

24.11.2015

Beschlussvorlage Nr. 2015/310

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.

Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung für das Haushaltsjahr 2015 für die Erneuerung der Treppenanlage West der Unterführung am Bahnhof Neustadt a. Rbge.

Beschlussvorschlag

Für die Erneuerung der Treppenanlage West der Unterführung am Bahnhof Neustadt a. Rbge. in den Jahren 2015/2016 wird eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 100.000 EUR auf dem Produktkonto „5410660.4212150 Unterhaltung Brücken und Unterführungen“ für das Haushaltsjahr 2015 bewilligt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktkonto „5450660.4271150 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Lichteinkauf für Straßenbeleuchtung)“.

Anlass und Ziele

Die Stadt Neustadt am Rübenberge beabsichtigt, im Rahmen des ZOB-Umbaus die Treppenanlage der Bahnstufunterführung (Westseite) zu erneuern.

Geplant ist:

- Treppenbelag austauschen, Material analog zur Rampenanlage Ost
- Bodenbelag in der Unterführung zwischen Treppenanlage und erster Entwässerungsrinne austauschen, Material analog zur Rampenanlage Ost
- Neuanstrich der aufgehenden Wände in den o.g. Bereichen analog zum Trogbauwerk

Finanzielle Auswirkungen

	einmalige Kosten:	jährliche Folgekosten
Betrag:	100.000 EUR (brutto)	1.000 EUR (brutto)
Haushaltsjahr:	2015	

Gremium	Sitzung am	Beschluss		Stimmen			
		Vor-schlag	abwei-chend	einst.	Ja	Nein	Enthal-tung
Verwaltungsausschuss	07.12.2015						
Rat	10.12.2015						
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	14.12.2015						

Begründung

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat im vergangenen Jahr mit der Sanierung der Bahnstufenanlage in der Kernstadt begonnen, wobei zunächst nur der östliche Teil der Anlage instandgesetzt wurde. Nunmehr soll die westliche Treppenanlage, die ebenfalls abgängig ist, folgen. Die dortigen Stufen weisen größere Abplatzungen auf und sind nicht mehr verkehrssicher.

Im Rahmen der Vorbereitungen zur Baumaßnahme „Bahnhofsvorplatz und Treppenanlage ZOB West“ sind die Projektbeteiligten zu dem Schluss gekommen, dass eine gemeinschaftliche Ausschreibung der Gewerke Bahnhofsvorplatz (Bauherr Region Hannover) und der Treppenanlage West (Bauherr Stadt Neustadt a. Rbge.) und die anschließende Beauftragung einer Baufirma in Bezug auf Bauzeit, Wirtschaftlichkeit und störungsfreien Bauablauf von großem Vorteil ist.

Eine schriftliche Vereinbarung hierzu soll noch in diesem Jahr geschlossen werden. Die Region Hannover will bereits gleich zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 die Ausschreibung durchführen. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, dass bei der Stadt kurzfristig die für die Sanierung der Treppe West benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR im Rahmen einer überplanmäßigen Aufwendung auf dem Produktkonto „5410660.4212150 Unterhaltung Brücken und Unterführungen“ bereitgestellt werden. Entsprechende Restmittel sind in dem Deckungskreis des Produktes nicht mehr vorhanden. Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendung soll aus nicht mehr benötigten Haushaltsmitteln des Produktkontos „5450660.4271150 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Lichteinkauf für Straßenbeleuchtung)“ erfolgen.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Unsere Stadt ist attraktiv, zukunftsfähig und lebenswert. Wir wollen die Verkehrsflächen sicher unterhalten, hierbei wird die Sicherheit der Schulwege besonders fokussiert.

Finanzielle Auswirkungen

Aufstockung des Haushaltsansatzes beim Produktkonto „5410660.4212150 Unterhaltung Brücken und Unterführungen“ im Ergebnishaushalt 2015 um 100.000 EUR.

Reduzierung des Haushaltsansatzes beim Produktkonto „5450660.4271150 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Lichteinkauf für Straßenbeleuchtung)“ im Ergebnishaushalt 2015 um 100.000 EUR.

Bildung einer Rückstellung in Höhe der nicht verbrauchten Mittel im Rahmen des Jahresabschlusses 2015.

So geht es weiter

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt nach der Bewilligung der überplanmäßigen Aufwendung durch den Rat. Sodann wird eine Vereinbarung mit der Region Hannover geschlossen. Danach erfolgt die Ausschreibung und Auftragsvergabe zusammen mit der Region Hannover. Im Anschluss erfolgt die Bauausführung.

